

NOTFALLKONZEPT

Stadthalle Dietikon

Einleitung

Mit einem umfassenden Notfallkonzept soll erreicht werden, dass in einem Ereignisfall rasch und gezielt die notwendigen Massnahmen ergriffen werden können, um Schäden an Menschen und Sachwerten zu verhindern und / oder zu minimieren.

Geltungsbereich für die Stadthalle Dietikon

Stadthalle Dietikon, Fondlistrasse 15, 8953 Dietikon

Das Notfallkonzept gilt für alle Räume und Aussenzonen soweit sie in den Verantwortungsbereich der Stadthalle gehören

1. Grundsatz

Das Notfallkonzept der **Stadthalle Dietikon** soll den Ablauf und die Sicherheit der Gäste und Mieterschaft in ausserordentlichen Lagen bestmöglich schützen. Es gewährleistet im Ereignisfall (z.B. im Falle einer Evakuierung) die Koordination der anstehenden Aufgaben und definiert für die einzelnen Ereignistypen vordefinierte Prozessabläufe. Der Mieter stellt im Ereignisfall die reibungslose Zusammenarbeit zwischen den externen Interventionskräften (Bewachungsfirma) sicher und verständigt/orientiert den Hallenwart unter 044 740 73 61.

2. Verantwortlichkeiten

Die oberste Verantwortung obliegt der Mieterschaft des laufenden Anlasses. Zusammen mit dem Verantwortlichen Hallenwart und dem Chef Sicherheit bilden sie den Krisenstab für ausserordentliche Lagen.

Der Krisenstab oder einzelne Mitglieder sind berechtigt, geeignete Massnahmen zur Bewältigung der Ereignisse einzuleiten (z.B. Evakuierung) und die Mieterschaft zu informieren.

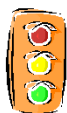
3. Ereignistypen

Folgende definierte Ereignisse werden im Konzept einem definierten Prozessablauf unterstellt:

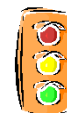
- Personenschaden (medizinischer Notfall)
- Brand
- Stromausfall
- Sicherheit und Zutrittskontrolle
- **Evakuierung bei Drohungen**

4. Alarmierung

Die Alarmierung für die einzelnen Ereignistypen wird gemäss Ablaufschema definiert (Anhang 1 – 4). Die Erreichbarkeit der bekannten Notfallnummern für Polizei (117), Sanität (144) und Feuerwehr (118) sind durch das Mobiltelefonnetz sichergestellt.



Alarmierungsregeln



- 1. Schauen** → Ruhe bewahren und Überblick verschaffen

- 2. Denken** → Selbstschutz geht vor
 - Gefahr erkennen
 - Einsatz entsprechend planen und koordinieren
 - Prozessablaufschema als Unterstützung beachten

- 3. Handeln** → Beschützen bzw. Retten von Menschen hat oberste Priorität!
 - Sicherheitsmassnahmen vornehmen
 - Lebensrettende Sofortmassnahmen: ABCD – Regeln
 - Feuerwehr, Sanität, Polizei alarmieren
 - Verletzte überwachen und betreuen

Wichtige Angaben für Rettungsdienste:

Wer:	Name, jetziger Standort, Telefon, Alter von Verletzten?
Was:	Art des Schadens, Drohung etc.?
Wann:	Zeitpunkt des Schadenereignisses?
Wo:	Genaue Bezeichnung des Unfallortes?
Wie viele:	Anzahl und Art der Betroffenen?
Weiteres:	Weitere drohende Gefahren?

Genauere Adresse: Stadthalle Dietikon

Fondlistrasse 15

8953 Dietikon

044 740 73 61

Krisenstab:

Ansprechperson 1		
Chef Sicherheit		
Chef EVAK		
Chef Sammelplatz		
Hallenwart	044 740 73 61	Weiterleitung auf Natel
Sanität		

Übersichtsplan:



Partnerorganisationen Ereignis:

- Ärztlicher Notfalldienst: 0800 33 66 55
- Rettungsdienst Spital Limmattal: 144
- Feuerwehr: 118
- Kantonspolizei Zürich: 117
- Stadtpolizei Dietikon: 044 740 17 77 oder 117
- Energielieferant: 0800 359 359
- Rega: 1414
- Toxikologisches Zentrum 145

Notfallnummern Stadt Dietikon

- Pikettdienste Wasser 079 420 20 66
- Pikettdienste Gas 079 420 20 66
- Pikettdienste EKZ Strom 0800 359 359
- Feuerwehrdepot kein Notfall 044 741 18 46

Notfallnummern Vorstand Stadthalle Dietikon

- Jürg Meier Vorstandspräsident 079 831 77 26
- Werner Müller BK Präsident 079 605 83 86
- Daniel Joss Aktuar 076 605 54 72
- Urban Helbling Technik 079 406 94 33

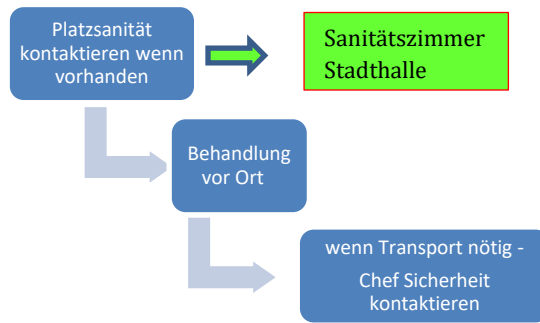
Anhänge:

- Ereignis – Prozessabläufe
- Notfallkarten

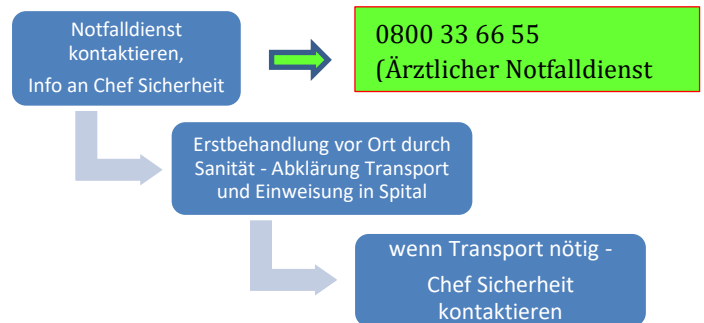
Anhang 1: Personenschaden

Notfallkarte „Medizinische Notfälle“ beachten

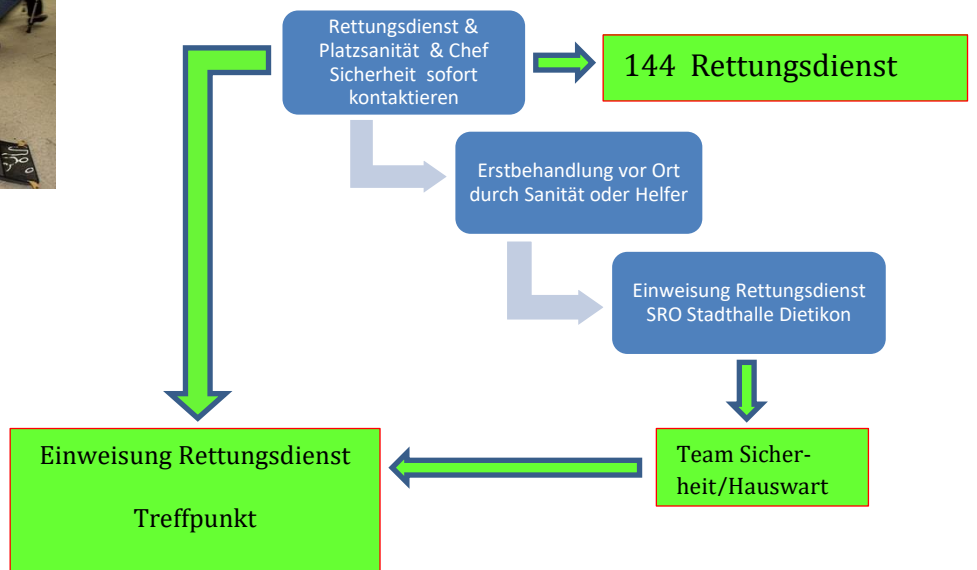
a) Bagatell - Verletzung



b) Leichte bis mittlere Verletzung



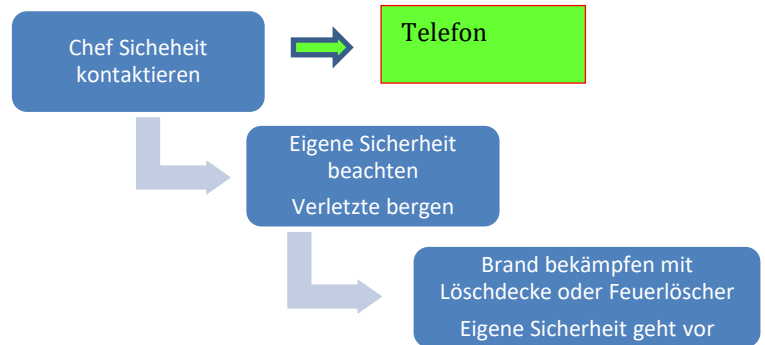
c) schwere Verletzung oder Herz – Kreislaufversagen DEFI im Foyer



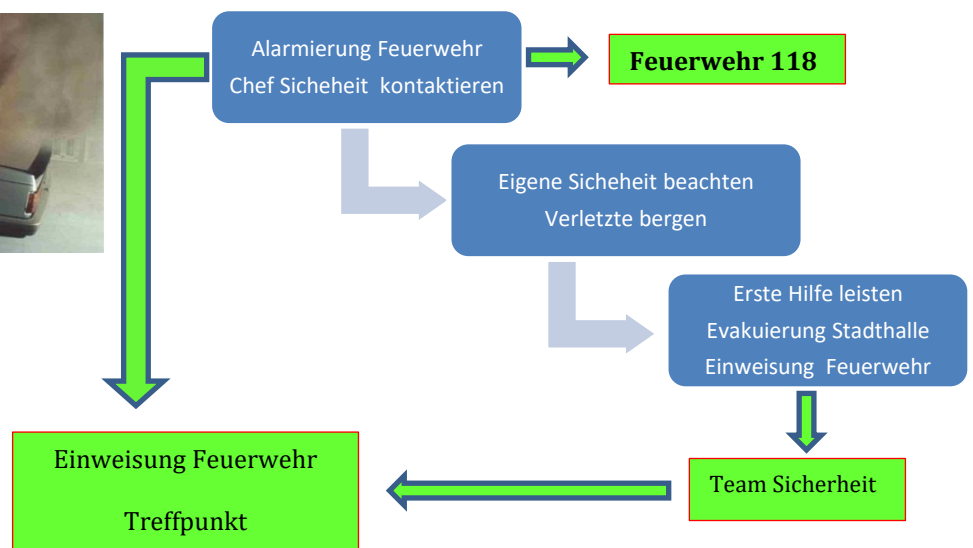
Anhang 2: Brand

Notfallkarte „Brandfall“ beachten

a) Kleinbrand

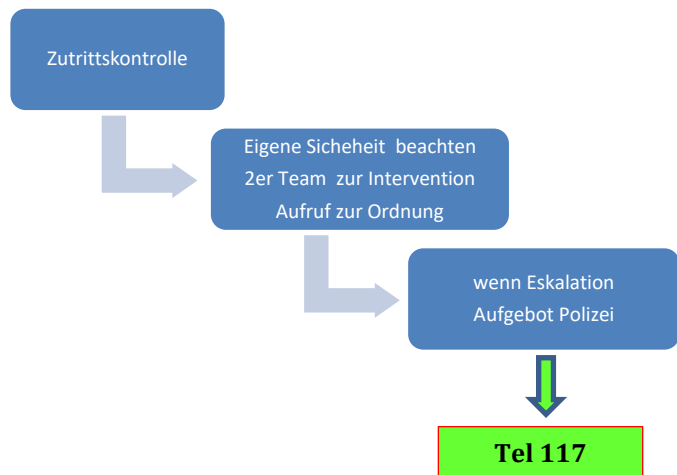


b) Alle anderen Brände

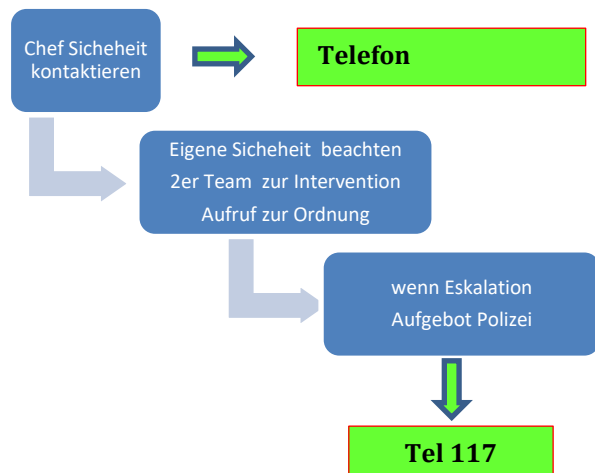


Anhang 3: Sicherheit und Zutrittskontrolle

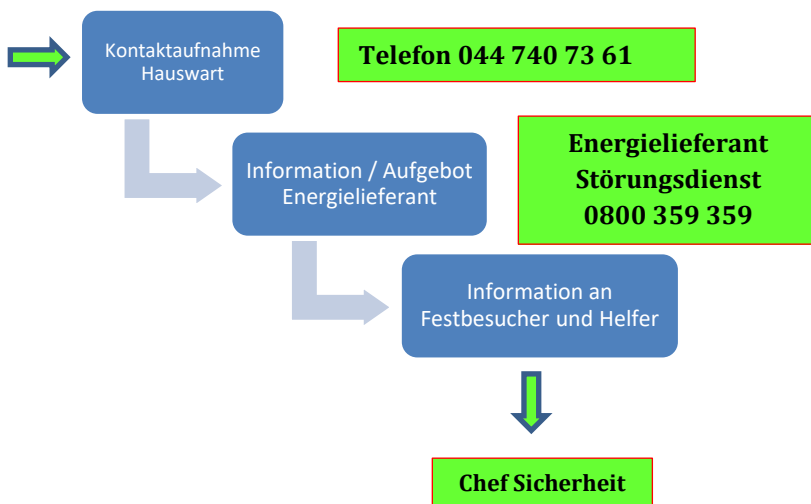
a) Zutrittskontrolle



b) Sicherheit / Gerangel



Anhang 4: Stromausfall



Interventionsteam:

Hauswart 1	Tel. 044 740 73 61
Name	Tel.
Name	Tel.

Interventionsteam Sicherheit:

Name	Tel.
Name	Tel.
Name	Tel.
Name	Tel.
Name	Tel.

Brandfall

- Regeln:**
- Ruhe bewahren!
 - Selbstschutz vor Objektschutz!
 - Menschenrettung vor Brandbekämpfung!



1. ALARMIEREN

Notruf 118

- **Brand Stadhalle Dietikon Fondlistrasse 15**
- Was brennt?
- Sind Menschen in Gefahr? Wie viele?
- Wer meldet?



2. RETTEN

- Verletzten / Behinderten helfen
- Gefahrenstelle verlassen
- Gekennzeichnete Fluchtwege benutzen
- Stark verqualmte Räume gebückt/kriechend verlassen



3. LÖSCHEN

- Brand bekämpfen mit nächstem Feuerlöscher oder Lösschdecke (sofern eigene Sicherheit nicht gefährdet)
- **Chef Sicherheit** (.....) sofort informieren
- Eintreffende Feuerwehr zum Brandort lotsen (Einweisungsposten bei Anfahrtsweg aufstellen)
- Anordnungen der eintreffenden Feuerwehr befolgen



4. ERSTE HILFE

⇒ siehe „Medizinische Notfälle“



5. EVAKUATION

⇒ siehe Folgeseite „Evakuation“

Brandfall

Evakuation

Muss das Gebäude z.B. wegen Brand / Bedrohung evakuiert werden, ist den Anweisungen des Sicherheitspersonals unbedingt Folge zu leisten.



„Notfall! Halle sofort verlassen“

**5 Min
Zeit!**

Was muss jede Person bei einem Evakuationsbefehl tun?

- Direkt zum Sammelplatz / Treffpunkt
- Behinderten / Verletzten helfen
- Persönliche Effekten (Jacke, Schlüssel, Handtasche, Brieftasche) ergreifen und Stadthalle ruhig und ohne Panik verlassen
- Am Sammelplatz den Anordnungen des Sicherheitspersonals Folge leisten
-

**Was
noch?**

- **Chef Sicherheit sofort informieren (wenn nicht vor Ort)!**
- Keine Eigeninitiative zur Bewältigung der Krisensituation entwickeln!
-



Bei der Sammelplatzorganisation melden!

- Alle Besucher finden sich am Sammelplatz ein
-

Evakuation

Amoklauf

1. Anzeichen

- Schüsse
- Ungewöhnlicher Lärm
- Schreie
- usw.

2. Alarm auslösen



- Polizei Tel. Nr. 117 alarmieren
- Mieterschaft Informieren
- Chef Sicherheit informieren
- Hallenwart informieren

3. Schutz suchen

- In geschlossenen Räumen
- Türen / Fenster von innen abschliessen
- Türen von innen – wo möglich – verbarrikadieren
- Sich aus dem Bereich der Türen/Fenster entfernen
- Unter Tischen / Bänken und Abschränkungen

4. Verhalten

- Gegenüber Täter keine Gegenwehr
- Keine selbstständigen Aktionen Durchführen
- Über Handy mit Polizei Verbindung aufnehmen

5. Information an Anwesende

- Durchsage über Interne Anlage

6. Anweisung der Polizei

- Nur Anweisungen der klar erkennbaren Polizei befolgen
- Raum ohne Anweisung der Polizei nicht verlassen

Amoklauf

Elektronfall

Regeln: ■ Bergen des Verunfallten



- Selbstschutz beachten, Opfer steht unter Spannung
- Niederspannung < 1000 Volt

1. Beurteilung

- Verunfallten ansprechen, wenn keine Reaktion



2. Alarmieren



Wer? Name des Melders	Wo? Ort der Notfallsituation
Was? Art der Notfallsituation	Wie viele? Anzahl der Patienten Art der Verletzung
Wann? Zeitpunkt der Notfallsituation	Weiteres? Weitere drohende Gefahren

3. Atmung kontrollieren



Keine oder ungenügende Atmung	Normale Atmung
-------------------------------	----------------



4. Massnahmen

30 Thoraxkompressionen 	Stabile Seitenlage 
---	---

5. Beatmung

2 Beatmungsstösse	 
-------------------	--

6. AED Defibrillator

- Nach Anweisung Gerät vorgehen



Elektronfall



Medizinische Notfälle

Schauen Überblick verschaffen, Selbstschutz beachten!

Denken Gefahr erkennen → Einsatz planen



- Medizinischer **Notruf: 144**
- **Stadthalle Dietikon Fondlistrasse 15 8953 Dietikon**
- **Sanität Stadthalle** (.....) anbieten
- **Chef Sicherheit** (.....) anbieten/informieren (insbesondere bei Transportbedarf)








- Handeln**
- *Sicherheitsmassnahmen für Verletzte, Helfer und Drittpersonen*
 - *Gefahrenquellen ausschalten:
Strom/Gas/Feuer/Rauch*
 - *Erste Hilfe leisten gemäss BLS-AED-Richtlinien:*
 - *Patient überwachen bis Sanität oder Arzt eintrifft*

- Defibrillator**
- **Standort Foyer Wand Seite Küche**



Medizinische Notfälle

Notfall-Nummern

<p>INTERN</p> 	<p>Chef Sicherheit suchen/aufbieten</p>	<p>.....</p>
	<p>Polizei Notruf</p>	<p>117</p>
	<p>Feuerwehr Notruf</p>	<p>118</p>
	<p>Rega Notruf</p>	<p>1414</p>
	<p>Sanität Notruf Ärztlicher Notfalldienst SRO Festplatz Sanitäter</p>	<p>144</p>
	<p>Toxikologisches Zentrum</p>	<p>145</p>
 <p>Tel 143 Die Dargebotene Hand</p>	<p>Dargebotene Hand www.143.ch</p>	<p>143</p>

Notfall-Nummern